

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

sucht Pläne und Kostenberechnungen für möglichst billige Wohnungen zu erhalten. Er wird der Baudirektion diejenigen Projekte zur Subventionierung empfehlen und ihnen die städtische Hilfe zusichern, die den aufgestellten Erfordernissen entsprechen. Die Förderung des Wohnungsbaues gemäss den Grundsätzen des Stadtrates vom 29. September 1923 wird unter der Voraussetzung des Zustandekommens einer erheblichen Zahl von Subventionsbauten eingeschränkt auf die Unterstützung einfacher Wohnungen, bei denen ein Entgegenkommen mit Rücksicht auf den Stand des Wohnungsmarktes als wünschbar erscheint. Vorbehalten bleiben bereits angemeldete Projekte und solche, an deren Entstehung die Stadt ein besonderes Interesse hat. Zur Durchführung dieser Aktion wird ein Kredit von 80,000 Fr. verlangt. (N. Z. Z.)

*Staatliche Wohnungen für kinderreiche Familien in Basel.* Der Basler Regierungsrat legt dem Grossen Rat einen Ratschlag zur dringlichen Behandlung vor, in dem er für die Erstellung von staatlichen Wohnungen für kinderreiche Familien an der Neuhausstrasse einen Kredit von 171,000 Franken fordert. Er weist darauf hin, dass gegenwärtig 36 kinderreiche Familien in den Wohnbaracken Burgfelderstrasse und Neuhausstrasse untergebracht sind, die man nicht mehr als blosse Notwohnungen, sondern als Barackenwohnungen bezeichnen müsse. Ausserdem sind beim Gotthelf- und beim Thiersteinerschulhaus, in den Baracken beim Hilfsspital und am Albangraben 21 weitere Familien einlogiert. Trotzdem sind heute beim Wohnungsnachweis 19 Familien mit 120 Personen vorgemerkt, die auf den 1. Juli noch keine Wohnung gefunden haben und die nun voraussichtlich in Gasthöfen untergebracht werden müssen.

Der Regierungsrat schlägt nun den Bau von sog. Einfamilienbauten vor, drei Wohnungsblöcke für je vier Familien, etwas umfangreicher als diejenigen an der Burgfelderstrasse und in Kleinhüningen, für die er nun den Kredit fordert. Für Doppelwohnhäuser werden inzwischen die Unterhandlungen mit den gemeinnützigen Vereinigungen weitergeführt und auch Studien vorgenommen für Baugruppen von je zwei Doppelwohnungen, über die nach Abschluss der Vorarbeiten dem Grossen Rat eine weitere Vorlage zu gehen soll.

### AUS DER INDUSTRIE

Die Firma *Kälin & Co., Holzgrosshandlung, Hobel- und Spaltwerk in Oberwinterthur*, zeigt in der Gewerbehalle neue Möglichkeiten in Holztafelungen.

Schon seit langer Zeit führt sie die sogenannten «Ronda»- und «Swit»-Täferriemen, die seinerzeit bald das bekannt gewesene, ästhetisch aber unschöne und praktisch nachteilige Krallentäfer verdrängten. Prak-

<p><b>HARTSANDSTEIN</b> (Oggiono DF 1936 cm<sup>2</sup>, Barzago DF 1407 cm<sup>2</sup>)</p> <p>REFERENZEN: Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern</p>	<p><b>G. REDAELLI &amp; CO., CAPOLAGO (Tessin)</b></p> <p>Vertretung: A. G. Lessinische Granitbrüche, Zürich 1 (Metropol)</p>	<p><b>GRANIT</b> von Anzola (schwarz), Biella (dunkelgrau) Baveno (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig</p> <p>REFERENZEN: Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.</p>
--	---	--

**M. Kreuzmann, Zürich**  
RÄMISTRASSE 37  
Buchhandlung für  
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR  
Auswahlsendungen / Grosses Lager

**Aufzüge** für **Banken Industrie**  
**Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge**  
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie.  
**August Lerch, Mech. Schlosserei, Zürich**  
Oefenbachgasse 5

**KEIM'SCHE MINERALFARBEN**  
für Monumental-Malereien  
Lager für die Schweiz:  
**CHR. SCHMIDT, Zürich 5**  
HAFNERSTRASSE 47

*Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:*  
Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.  
F. Boscovitz: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien  
Chr. Conradin: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde  
A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde  
E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien  
E. G. Rüegg: Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien  
Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüscheler, Oswald, Pflüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.

Atelier für  
**Glasmalereien**  
Bleiverglasungen  
Glasätzereien

\*

**Louis Halter · Bern**  
Klösterlistutz 10 / Bärengraben  
Telephon: Bollwerk 63.62